

// AUSSTELLUNG AUSLEIHEN?

Sie haben Interesse, die Ausstellung „Nach den Rechten schauen“ auszuleihen und bei Ihnen vor Ort auszustellen? Dann melden Sie sich einfach bei uns.

Umfang der Ausstellung: Die Ausstellung besteht aus 13 frei stehenden Bannern – so genannten Roll-Ups – mit einer Höhe von zwei Metern und einer Breite von einem Meter. // **Ausleihgebühr:** Eine Ausleihgebühr wird nicht erhoben. // **AnsprechpartnerIn vor Ort:** Vor Ort wird eine AnsprechpartnerIn benötigt, die für die Dauer der Ausstellung für Auskünfte und Rückfragen zur Verfügung steht.

// ERÖFFNUNGS- UND BEGLEITVERANSTALTUNGEN

Im Rahmen der Ausstellung können wir in Zusammenarbeit mit den AkteurInnen vor Ort unterschiedliche Formen von Eröffnungs- und Begleitveranstaltungen, wie z. B. weiterführende Vorträge oder Workshops, anbieten.

// ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Damit die Ausstellung größtmögliche Beachtung findet, werden die AkteurInnen vor Ort gebeten, die Ausstellung durch Pressearbeit und Werbung bekannt zu machen.

MOBIT

Pfeiffersgasse 15 · 99084 Erfurt
Telefon // (03 61) 2 19 26 94
Fax // (03 61) 2 19 27 34
E-Mail // mail@mobit.org

www.mobit.org

FÜR DIE AUSSTELLUNG GILT: Die VeranstalterInnen behalten sich vor, bei Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, vom Hausrecht Gebrauch zu machen.

V.I.S.D.P.: Stefan Heerdegen, Mobit e.V. // LAYOUT: © Uwe Adler // TITELFOTO: www.spiegeldechner.com

NACH DEN RECHTEN SEHEN

BRAUNE UMTRIEBE ZWISCHEN NAZI-ROCK UND NPD-MANDAT

Eine Ausstellung der
Mobilen Beratung in Thüringen.



GEFÖRDERT DURCH:

FREISTAAT THÜRINGEN
Ministerium für Soziales,
Familie und Gesundheit

MOBILE BERATUNG
IN THÜRINGEN.
FÜR DEMOKRATIE –
GEGEN RECHTSEXTREMISMUS

MOBIT

// NACH DEN RECHTEN SCHAUEN

Von den Einstellungsmustern in der Bevölkerung bis zur rechten Infrastruktur werden unterschiedliche Facetten des vielschichtigen Themas Rechtsextremismus in der Ausstellung beleuchtet. Insbesondere im Bundesland Thüringen zeigt sich das breite Spannungsfeld zwischen Nazi-Rock und rechtsextremen Mandatsträgern.

// NAZI-ROCK

Durch eine Vielzahl von Konzerten und Großveranstaltungen hat sich Thüringen als Festival-Land in der neonazistischen Musikszene etabliert. Nazi-Rock wird dabei als gezieltes Propaganda-Instrument genutzt, um insbesondere Jugendliche mit rechter Ideologie zu erreichen.



AUFBAU DER AUSSTELLUNG

- Decktafel
- 1 Einstellung und Verhalten
 - 2 Einstellungsmuster
 - 3 Wahlergebnisse
 - 4 Rechtsextreme Strukturen
 - 5 Strategie
 - 6 NPD 2000-2010
 - 7 Rechte Infrastruktur
 - 8 Versandhandel und Geschäfte
 - 9 RechtsRock
 - 10 Erlebniswelt „Rechts“
 - 11 Breiter Protest
 - 12 Engagement



// NPD-MANDAT

Im Juni 2009 zogen 25 Vertreter von rechten Parteien in die Thüringer Kommunalparlamente ein, davon konnte die Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD) zum damaligen Zeitpunkt 22 Mandate erringen. Über diese kommunale Verankerung versucht sich die NPD, als „Anwalt der kleinen Leute“ zu inszenieren.

// DIE AUSSTELLUNG

Um die inhaltliche Auseinandersetzung mit rechter Ideologie zu fördern und Normalisierungstendenzen entgegenzuwirken, hat die Mobile Beratung in Thüringen eine Ausstellung erarbeitet, welche versucht, das breite Spektrum des Themas Rechtsextremismus zu erfassen. Die Ausstellung enthält auf zwölf inhaltlichen Tafeln Informationen zu rechten Einstellungen sowie zu Aktivitäten der rechtsextremen Szene und Parteien in Thüringen.